

Leyla Ley

Der Biss eines Werwolfes

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Severus hatte Angst in den Vollmondnächten vor die Tür zu gehen und das seit einem gewissen Streich der Rumtreiber in ihrem fünften Schuljahr. Doch nun musste er in einer Vollmondnacht vor die Tür, nur weil Tom ihn unbedingt etwas sehr interessantes zeigen wollte. Zu spät bemerkte er eine Gestalt hinter ihm, als er nach Riddle Manor apperierte. Er spürte einen heftigen Schmerz und Sekunden später war er bewusstlos.

Warnung: Gewalt

Pairing: Severus & Fenrir

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Der Abend wo alles begann

Der Abend wo alles begann

Der Abend wo alles begann

Severus saß gerade mit den anderen Lehrern und allen Schülern in der großen Halle, als eine Eule genau vor ihm landete. Erstaunt zog er eine Augenbraue hoch. Eine Eule mit einem Brief landete sehr selten vor ihm und wenn doch, würde es für ihn kein gutes Ende haben. Das war bis jetzt immer so gewesen. So leise das es niemand hörte seufzte er, während er der Eule den Brief abnahm. Die Eule flog wieder davon. Severus machte den Brief auf und lies sich die wenigen Zeilen durch. Vor Schock weiteten sich seine Augen etwas.

Lieber Severus,

Ich muss dir heute nach dem Abendessen in Hogwarts etwas interessantes zeigen. Komme doch bitte so schnell wie möglich in mein Manor. Freue mich dich zu sehen.

Tom

Das konnte Tom doch nicht ernst meinen. Heute war Vollmond und das er sich an diesen Nächten eigentlich nicht aus dem Schloss traute wusste Tom. Doch scheinbar hatte er es vergessen, dass musste ja wirklich interessant sein was Tom ihm zeigen wollte. Tom musste es durch diese interessante Sache tatsächlich vergessen haben, aber da er Tom nicht sauer machen wollte ging er nach dem Essen in Richtung des verbotenen Waldes. Dort angekommen nahm er noch einmal seinen ganzen Mut zusammen und ging hinein. Der Wald war dunkel und Severus hatte Angst jeden Moment vor einem Werwolf zu stehen. Plötzlich lies der Druck der apperiersperre nach und er apperierte sofort nach Riddel Manor.

Gerade als er landete spürte er wie er von hinten angesprungen wurde und sich etwas in seine Schulter biss. Severus schrie vor lauter Schreck und höllischem Schmerz auf. Schemenhaft konnte er erkennen wie Tom völlig außer Atmen an der Treppe die zu ihm führte ankam und das sein Gesicht alles an Farbe verlor, dann wurde alles um ihn herum schwarz.

Tom hatte etwas gefunden was er Severus unbedingt zeigen wollte und so schrieb er ihm einen Brief. Er hatte dabei völlig vergessen das Vollmond war und sein bester Freund wahrscheinlich ziemlich kämpfen musste zu kommen. Doch so schieckte Tom den Brief fröhlich ab, dann setzte er sich wieder an seinen Schreibtisch und besah sich das Fotoalbum genauer. Dieses Album bestand nur aus Bildern von ihm und Severus. Es gab Bilder wo sie noch ganz klein waren und dann einige aus Hogwarts. Das war es was er Severus unbedingt zeigen wollte. Plötzlich ries ihn ein gellender Schrei aus seinen Erinnerungen. Sofort hastete er Richtung Eingangshalle, von wo der Schrei gekommen war. Doch in der Eingangshalle bot sich ihm ein Anblick den er nie wieder vergessen könnte. Sein Gesicht verlor alles an Farbe und er sah geschockt auf die Situation vor ihm.

Fenrir Greyback, einer ihrer gemeinsamen Freunde, biss Severus gerade kräftig in die Schulter. Jetzt fiel es ihm wieder ein, heute war Vollmond und er hatte Severus zu sich gerufen. Es war alles seine Schuld. Doch wieso biss Fenrir Severus? Fenrir konnte sich selbst in seiner Werwolfsgestalt kontrollieren, nicht so wie Remus und das nur weil dieser es einfach nicht lernen wollte, deswegen wunderte es ihn das er Severus in die Schulter biss. Bis zu dem Vorfall in Severus fünften Schuljahr hatten sie beide öfter mal in einer Vollmondnacht mit Fenrir gekuschelt, doch nach diesem Unfall hatte sich Severus sogar von Fenrir entfernt. Er bekam Panikattacken wen er mit Fenrir alleine in einem Raum war, das schmerzte Tom natürlich und Fenrir tat das ganze noch mehr weh. Tom wusste das Fenrir Severus immer wie ein Bruder gesehen hatte und das dieser Angst vor ihm hatte, sich dabei immer mehr von Fenrir entfernte, tat dem Werwolf im Herzen weh.

Plötzlich dachte Tom wieder klar, er musste Fenrir von Severus runterbekommen. Das Fenrir morgen alles zu erzählen würde dem Werwolf hart treffen. Doch darüber konnte er sich später noch Gedanken machen. Er zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf Fenrir. Der Schockzauber traf den Werwolf und Fenrir kippte von Severus runter, dieser bewegte sich zu Toms entsetzen aber nicht mehr. Schnell lief er die Treppe runter und

kniete sich neben Severus. Er bettete zu allen Göttern das Severus noch leben würde, suchte nach einem Puls und atmete schließlich erleichtert aus. Severus Puls war zwar ziemlich schwach, doch er war vorhanden.

Tom hob Severus hoch und hörte wie dieser vor Schmerz kurz leise aufschrie und im nächsten Moment lag der Körper schlaff in seinen Armen. Vorsichtig trug er Severus in sein eigenes Zimmer und legte Severus auf sein Bett. Er bemühte sich Severus die Robe und das seidene schwarze Hemd auszuziehen, ohne diesem noch mehr Schmerzen zu bereiten. Doch das klappte nicht ganz so gut, denn Severus schrie wieder leise auf, als Tom ihm die Sachen über seine Schulter zog.

Die Bisswunde sah nicht gut aus. Sie war ziemlich tief und es würde auf jeden fall eine Narbe bleiben. Zum Glück hatte Fenrir die Muskeln und Sehnen nicht durchtrennt. Ganz vorsichtig desinfizierte Tom die Wunde und verband sie. Er wusste, Severus würde mit Sicherheit nun auch immer zum Werwolf werden und Unterrichten konnte er auch nicht weiter. Das Tränke brauen an sich könnte etwas kompliziert werden, da in einigen Tränken Silber musste und den konnte Severus nun nicht mehr anfassen. Tom hoffte wirklich das Severus nicht noch mehr Angst vor Fenrir bekam oder sich versuchte umzubringen. Tom blickte traurig auf die Gestalt in seinem Bett, er wollte Severus im Moment nicht weit von sich lassen.

Tom ging nur noch einmal kurz nach unten um Fenrir in dessen Zimmer zu bringen. Er hoffte wirklich das Fenrir es ihm morgen sagen würde, was das zu bedeuten hatte. Fenrir war auch immer trauriger geworden wenn Severus nach einem Todessertreffen sofort verschwand. Nun, die beiden würden jetzt wohl viel mehr Zeit miteinander verbringen müssen, allein weil Severus lernen musste wie er die Umwandlung schmerzfrei vollbringen konnte und als Werwolf den verstand behielt. Tom würde den Test gleich machen. Er legte Fenrir sanft ins Bett und deckte ihn zu, dann verlies er das Zimmer auf leisen Sohlen. An der Tür drehte er sich noch einmal um und nahm den Schockzauber von dem Werwolf. Doch dieser schlief ruhig weiter.

In seinem Zimmer nahm er Severus etwas Blut ab und schüttelte dann den Trank, wo er das Blut reinlaufen gelassen hatte. Nun musste er fünf Minuten warten, bis der Trank sein Ergebnis zeigen würde.

Nach fünf Minuten nahm Tom den Trank und kippte es auf ein Blatt Pergament. Das schlimmste was Severus je passieren konnte war passiert. Severus war durch dem Biss zu ein Werwolf geworden. Traurig sah Tom auf Severus blasse Gestalt, wie würde Severus das nur verkraften oder Fenrir der Severus gebissen hatte. Das würde ein verdammt harter Tag für Tom werde.